



HESSISCHER LANDTAG

16. 04. 2007

Kleine Anfrage

des Abg. Schäfer-Gümbel (SPD) vom 16.03.2007

betreffend Entwicklung der hessischen Mietwohnungsmärkte

und

Antwort

des Ministers für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Vorbemerkung des Fragestellers:

Das Institut für Städtebau (ifs) hat darauf hingewiesen, dass sich die bereits seit Beginn dieses Jahrzehnts abzeichnende Abschwächung des Anstiegs der Wohnungsmieten auch 2006 fortgesetzt hat. Während die durchschnittlichen Mietkosten 2002 und 2003 noch im Gleichschritt mit den Lebenshaltungskosten zugenommen hatten, sind diese in den letzten drei Jahren nur noch um jeweils 1 v.H. angestiegen und lagen damit deutlich unter der Steigerungsrate der Lebenshaltungskosten von 1,6 v.H. in 2004 bzw. 1 v.H. in 2005 und 1,7 v.H. in 2006.

Diese Vorbemerkung vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Sind diese Entwicklungen auch für das Land Hessen zu verzeichnen?

Die Entwicklung aller Verbraucherpreise und der Wohnungsnettomieten (ohne Nebenkosten) ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

	2002	2003	2004	2005	2006
Wohnungsmieten ohne Nebenkosten	+1,9 v.H.	+1,6 v.H.	+1,0 v.H.	+0,9 v.H.	+1,0 v.H.
Verbraucherpreise insgesamt	+1,3 v.H.	+0,9 v.H.	+1,4 v.H.	+1,6 v.H.	+1,4 v.H.

Frage 2. Verläuft diese Entwicklung in Hessen in den Landesteilen, getrennt nach Regierungsbezirken, gleich?

Frage 3. Wie sieht die Entwicklung in Hessen im Vergleich zu den Lebenshaltungskosten, getrennt nach Regierungsbezirken, aus?

Frage 4. Welche regionalen Zahlen hat die Landesregierung für Hessen (bitte Aufschlüsselung nach Landkreisen und kreisfreien Städten, hilfsweise nach Regierungsbezirken trennen)?

Die Fragen 2 bis 4 werden zusammen beantwortet:

Statistische Daten zu Lebenshaltungspreisen liegen unterhalb der Landesebene nicht vor.

Frage 5. Wie entwickelt sich die Zahl der Wohnungsbindungen in den Jahren 2007, 2008 und 2009?

Am 31. Dezember 2006 gab es in Hessen 138.926 Wohnungen mit Bindungen. Im Jahr 2007 werden die Bindungen von 2.532, im Jahr 2008 von 2.718 und im Jahr 2009 von 3.466 Wohnungen auslaufen.

Wiesbaden, 3. April 2007

Dr. Alois Rhiel